

Studie Developer spielen auf 600 überflüssige Stationen **Tankstellensterben als Chance**

Wien. Wegen des Tankstellensterbens reiben sich Immobilien-Entwickler bereits die Hände. Dass am heimischen Sprit-Markt „in den nächsten Jahren kein Stein auf dem anderen bleiben“ wird, sei der „Beginn einer großen Welle der Veränderung, die vor allem auch Chancen für Immobilienentwickler bietet“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Schmitzer von der Side Projekt Immobilienmanagement GmbH.

Von den vor einem Jahr noch 2.575 öffentlichen Tankstellen in Österreich – ein Jahrzehnt davor noch 2.900 – könnten wegen des Trends zur Automatisierung von Spritstationen auf Sicht bis zu 600 Tankstellen „überflüssig“ werden, erklärte Side Projekt. Allein in Wien könnten durch das Tankstellen-Sterben geschätzte 135.000 m² Grundstücksfläche frei werden.

Noch immer zu viel davon

Auch wenn in Österreich binnen zehn Jahren jede zehnte Station weggefallen sei, gebe es noch immer zu viele Tankstellen. In Deutschland komme eine Tanksta-

tion auf 5.450 Einwohner, in Österreich auf nur 3.240 Einwohner.

„Intelligente Verträge“

Den Käufern von Tankstellen-Grundstücken könne „durch intelligente Verträge die Angst vor dem Schreckgespenst ‚Kontaminierung‘ genommen werden“, ist Schmitzer überzeugt und verweist auf zahlreiche gelungene Nachnutzungsbeispiele.



Die Bereinigung von Tankstellenflächen könnte 130.000 m² Fläche frei machen.